

[Österreich hat seine Bereitschaft erklärt, eine Plattform für Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland zu werden](#)

05.09.2024

Österreich ist bereit, eine Plattform für Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland zu werden, sagte der österreichische Bundeskanzler Karl Nehammer am 5. September. Was darüber bekannt ist

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Österreich ist bereit, eine Plattform für Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland zu werden, sagte der österreichische Bundeskanzler Karl Nehammer am 5. September. Was darüber bekannt ist

Österreich ist bereit, eine Plattform für Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland zu werden, sagte der österreichische Bundeskanzler Karl Nehammer. Ihm zufolge sollten „jegliche Verhandlungen ohne Vorbedingungen und auf gleicher Augenhöhe stattfinden“.

Nehammer äußerte sich auf der Social Media Seite X.

„Wir nehmen die Äußerungen des russischen Präsidenten über seine Offenheit für Friedensgespräche mit der Ukraine zur Kenntnis. Jegliche Verhandlungen müssen ohne Vorbedingungen und auf gleicher Augenhöhe stattfinden“, schrieb der Bundeskanzler. Er fügte hinzu, dass Österreich bereit sei, „einen gerechten und dauerhaften Frieden auf der Grundlage des Völkerrechts zu unterstützen und als OSZE-Vorsitz als Plattform für Verhandlungen zu dienen.“

Zuvor hatte der österreichische Bundeskanzler Karl Nehammer nach dem Brand im Atomkraftwerk Saporischschja am 11. August zu Deeskalation und Verhandlungen aufgerufen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 186

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.